



Merseburger Kreis-Blatt.

Neun und Zwanzigster Jahrgang.

1. Quartal.

Sonnabend den 10. März 1855.

Stück 20.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die den minorennen Geschwistern Kündorf zugehörigen Grundstücke, als:

- I.** die Mühle zu Bedra nebst zugelegten Grundstücken, als:
- a) ein Wohnhaus, Mühlengebäude mit Anbau mit 2 Mahlgängen, Stallgebäude, überbaute Thoreinfahrt, Keller, Scheune, Pferdestall, Wagenschuppen, Holz- und Torfstall, zwei Schweinefäulen unter einem Dache, ein kleines Waschhaus und ein Bienenhaus,
 - b) der neben der Mühle belegene Grabegarten mit einigen Bäumen,
 - c) der Mühlendamm am Teiche, mit Apfelbäumen, Birnbäumen, Pflaumenbäumen, Ellern und Pappeln bepflanzt,
 - d) der zur Mühle gehörige große Garten im Dorfe, der Badergarten genannt, mit Apfelbäumen, Birnbäumen, Pflaumenbäumen bepflanzt und mit einer lebendigen Hecke umgränzt,
 - e) das Planstück Nr. 139. im Mühlfelde von 11 Morgen 13 Ruthen in Braunsdorfer Flur,
 - f) das Planstück Nr. 3. der Karte hinter Schortau von 11 Morgen 78 Ruthen in Leishaer Flur,
 - g) zwei Acker Erde in Rossbacher Flur,
 - h) $\frac{3}{4}$ Acker nach dem Flurbuche Nr. 318. nur $\frac{1}{2}$ Acker Erde im Burgfelde in Rossbacher Flur,
 - i) eine große Wiese in Rossbacher Flur, bestehend nach der Bezeichnung im Hypothekensbuche aus 1 Fleck Baumwiese und 1 Fleck Wiese, sowie 1 Fleck Hobist am Salzrainē,
 - k) eine dergl. kleinere Wiese,
 - l) eine dergl. kleinere Wiese,
 - m) ein großer Garten ohne Bäume, nach dem Hypothekensbuche ein Garten hinter Rossbach am Salzrainē, welcher mit einer lebendigen Hecke umgränzt ist und bei der Separation ausgeschlossen bleibt;
- II.** folgende walzende Grundstücke zusammen:
- a) ein Feldstück in Brückendorfer Flur Nr. 133. der Karte vom Züschdorfer Fußsteige bis an den Benndorfer Grenzgraben, 40 Ruthen haltend;
 - b) das an Stelle der Quellwiese getretene Planstück Nr. 26. der Karte im Dampffelde von 71 Ruthen in Schortauer Flur,
 - c) das Planstück Nr. 25c. der Karte im Quersfelde von 5 Morgen 119 Ruthen in Bedraer Flur,

- d) das Planstück Nr. 2a. der Karte hinter dem Gasthose von 4 Morgen 127 Ruthen in Bedraer Flur,
- e) das Planstück Nr. 68. im Hokenfelde von 7 Morgen 141 Ruthen in Braunsdorfer Flur,
- f) 14 Ruthen Wiese Nr. 236. im Teichfelde in Braunsdorfer Flur,

follen

am 22. März 1855, von Vormittags 10 Uhr ab, in der Mühle zu Bedra vom 1. April 1855 ab auf neun Jahre öffentlich meistbietend mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten unter den bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Merseburg, den 23. Februar 1855.

Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Nachfolgende, dem Gottlob Zeising und dessen Ehefrau Elementine geborne Rölke zu Deßsch gehörigen Grundstücke:

- 1) die zu Deßsch belegene, unter Nr. 1. des Hypothekensbuchs von Deßsch eingetragene Besizung, bestehend in einer Gartenparcette mit Anlage zu einem Hause, taxirt „34 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.“;
- 2) das ebendasselbst belegene, unter Nr. 2. des Haushypothekensbuchs von Deßsch eingetragene Haus mit Zubehör, namentlich folgenden Pertinenzien, als:
 - a) ein Planstück von 11 ORuthen, Nr. 63. der Karte,
 - b) ein Planstück von 6 Morgen 63 ORuthen, Nr. 41. der Karte,
 „taxirt 794 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf.“,

follen in dem auf

den 27. März 1855, früh 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden. Tage und Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Lützen, den 7. December 1854.

**Königliche Kreisgerichts-Commission,
Ersten Bezirks.**

Ich beabsichtige mein zu Schladebach belegenes und im besten Stande befindliches Wohnhaus, Stall und Scheune, nebst 2 Mrg. Feld und 1 Mrg. Wiese, aus freier Hand zu verkaufen. Es dürfte sich die Lage und Einrichtung des Wohnhauses für jeden Gewerbetreibenden, vorzugsweise aber für einen Fleischer, der die Bankschlächterei betreiben will, eignen.

Schladebach, den 4. März 1855.

J. C. Lanfers.

Freiwilliger Verkauf.

Das zu Bothfeld gelegene, unter Nr. 72. des Haushypothekenbuchs von Bothfeld eingetragene und den Erben des Friedrich Ritter gehörige Wohnhaus sammt Zubehör, taxirt auf 506 Thlr. 25 Sgr. 5 Pf., soll auf den Antrag der Besitzer in freiwilliger Subhastation in dem

auf den 30. März c., Vormittags 10 Uhr, angeordneten Termine an hiesiger Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden, was Bietungslustigen hierdurch bekannt gemacht wird. Tage und Verkaufsbedingungen können bei uns eingesehen werden.

Lützen, den 2. Februar 1855.

**Königliche Kreisgerichts-Commission,
Ersten Bezirks.**

Steckbrief und Diebstahl.

Am 23. Februar cr. sind aus der Wohnstube der verehelichten Schlag hieselbst entwendet worden:

- 1) ein roth und weißer Schwaneboyrod;
- 2) eine grün und schwarz gedruckte Twine mit blaugewürfeltem Futter;
- 3) ein roth, schwarz und gelbes Halstuch;
- 4) ein dreizipfeliges Halstuch, roth, blau, grau und gelb;
- 5) ein Paar blaue Luchschuhe, mit rothem Flanell gefüttert.

Dieses Diebstahls ist die kürzlich vom Zuchthaus entlassene unverehelichte Johanne Friederike Hest aus Gleina, die zuletzt bei dem Gefangenenwärter Trümpelmann hieselbst in Dienst gestanden hat, dringend verdächtig.

Indem ich vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen warne, ersuche ich zugleich alle Polizei- und Ortsbehörden, auf die ic. Hest zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und mir mittelst Transports zuführen zu lassen.

Merseburg, den 3. März 1855.

Der Königliche Staatsanwalt.

Diebstahl.

In den Abendstunden des 1. d. Mts. ist eine, vor einem am hiesigen Markte belegenen Hause stehende, ohngefähr 4 Fuß lange, 2 Fuß tiefe und mit einem eingebrennten A. versehene Badewanne, an welcher oben an dem als Henkel dienenden Loch ein Stückchen ausgebrochen ist, entwendet worden.

Vor dem Ankauf warne ich und fordere auf, alle zur Wiedererlangung des Gestohlenen oder Ermittlung des Diebes dienenden Umstände mir anzuzeigen.

Kosten entstehen dadurch nicht.

Merseburg, den 6. März 1855.

Der Königliche Staatsanwalt.

Hausverkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein im Vorwerk Nr. 456. belegenes hut- und triftberechtigtes Wohnhaus, bestehend in 3 Stuben, 4 Kammern, 2 Küchen, Hofraum, Stallung und Garten, aus freier Hand zu verkaufen.

Carl Sinke.

Es sind die beiden auf dem hiesigen Neumarkte neben einander gelegenen Häuser Nr. 920. und 921., welche zusammen einen Garten von über 1 Morgen Flächeninhalt haben, und deren Lage sich zu jedem Geschäfte eignet, aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft **Vorwerk Nr. 423. parterre.**

Auction.

Mittwoch den 28. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem früher Syndicus Bohnsdorffschen Hause auf hiesigem Dom Nr. 235. zwei ganz gute Drehrollen mit allem Zubehör, wegen Aufgabe des Rollgeschäfts, meistbietend, gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Merseburg, den 8. März 1855.

A. Mindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Hausverkauf.

Die den Gemeinden Göhren und Zweymen gehörigen Gemeindehäuser, eins in Göhren und eins in Zweymen, sollen Dienstag den 20. März, Vormittags 12 Uhr, in der Schenke zu Zweymen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Die Gemeinden daselbst.

Ich Endesunterzeichneter bin gesonnen, mein zu Papitz gelegenes Gehöft, bestehend aus Wohnhaus, Scheune, Kuhstall, Wagenschuppen, 2 Schweineställen, Hofraum, 240 A. Garten, 117 A. Wiese, nebst Hutungs- und Gemeinerecht, veränderungshalber bis 1. Juni aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber haben sich wegen nähern Bedingungen an mich selbst zu wenden.

Papitz bei Schkenditz, den 4. März 1855.

Maurer Friedrich Wilhelm Schulze.


Das brauberechtigte Wohnhaus Nr. 326. in der Delgrube, nebst großem Garten, soll aus freier Hand den 24. März, Vormittags 10 Uhr, daselbst verkauft werden.

Merseburg, im März 1855.

Gutsverkauf.

Mein zu Bothfeld bei Lützen belegenes Gut mit ganz guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit circa 20 Morgen gutem Acker, bin ich gesonnen, am 19. März d. J., Mittags 2 Uhr, im Gasthose zu Bothfeld meistbietend zu verkaufen. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Henriette verehel. Karstädt in Rössen.

 Kapitalien von 2 Mal 200 Thlr., 2000 Thlr. und 5000 Thlr., sind gegen gute und sichere Hypothek zum Ausleihen vorhanden und weisen nach


Karstädt in Rössen.

Gutes Wiesenheu liegt zum Verkauf auf der Schule zu Naundorf.

Strohverkauf.

Einige Schock Haferstroh sind zu verkaufen.

Schule zu Meuschau.

 Ein Wagen, ein und zweispännig zu fahren, ein Pflug, eine Egge und Walze, stehen zu verkaufen


Oberaltenburg Nr. 822.

Merseburg.

Sommerroggen und Erbsen, sehr schön zu Saamen, verkauft **Windisch, Deconom in Merseburg.**

7½ Pfd. schönen gemahl. **Melis** für 1 Thlr., empfiehlt **F. L. Schulze, Domplatz.**

Handlungs-Anzeige. Die ersten Citronen, Schweine- schmalz und Honig, empfiehlt **A. Müller.** Merseburg, den 6. März 1855.

 **Echtes Klettenwurzel- Del,** das Wachsthum der Haare befördernd, das Ausfallen und frühe Grauwerden verhindernd, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt, empfiehlt in bekannter Güte das Glas nebst Gebrauchsanweisung zu 5 Sgr. und 7½ Sgr.

Gustav Lots in Merseburg.

Für Confirmanden.

Gesang-Bücher mit und ohne Goldschnitt, in ge- preßten neuesten Decken, empfiehlt **Gustav Lots.**

Neue Frühjahrsmäntelchen, Visites und Mantillen

J. Schönlicht.

empfehl

Mit Kaiserl. Königl. Oesterr. Allerh. Privilegium und Königl. Preuss. und Königl. Bayr. Allerh. Approbation.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife

ist nach den beglaubigten rühmlichen Beurtheilungen hochachtbarer Aerzte und Privatpersonen als das Aelteste und Beste für die Haut anerkannt, indem sie alle vorhandenen derartigen Fabrikate durch ihre bis jetzt unerreichte charakteristische und eigenthümliche Wirkung weit übertrifft. Ein Versuch wird Jeden überzeugen und ihm den Gebrauch der Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife zum täglichen Bedürfnis werden lassen. Ein versiegeltes Original-Päckchen kostet 6 Sgr.

Dr. Suin de Boutemard's aromatische Zahn-Pasta

empfehl sich mit vollem Rechte als ein sehr zweckmäßiges Präparat zur zuverlässigen Reinigung und Erhaltung der Zähne und des Zahnfleisches, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, verleiht sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige, liebliche Frische. Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Seife wird daher von Allen, die sich ihrer erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht. Der Preis der $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Päckchen ist auf je 12 und 6 Sgr. festgestellt.

Angeichts der vielfachen Nachbildungen und Fälschate der obigen beiden renommirten Erzeugnisse ist jedoch sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: Dr. Borchardt (KRÄUTER-SEIFE) und Dr. Suin de Boutemard (ZAHN-PASTA) sowie auch darauf zu achten, daß diese Artikel in Merseburg ächt nur allein verkauft werden in der Garcke'schen Buchhandlung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir unser neu etablirtes Puz- und Mode-Geschäft zur gefälligen Berücksichtigung. Wir sind mit allen in dies Fach einschlagenden Artikeln aufs Beste versehen und versprechen bei Bestellungen die reellste Bedienung.

A. Köser & Comp.
Gotthardtstraße Nr. 136.

Stroh- und Bordürenhüte zum Waschen- und Modernisiren werden pünktlich besorgt bei

A. Köser & Co.

Junge Mädchen, welche das Puzmachen erlernen wollen, werden angenommen bei

A. Köser & Co.

Einem landwirthschaftlichen Publikum machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir dem Herrn

J. F. Grumbach in Merseburg

die Vertretung unseres Hauses für Merseburg und Umkreis übertragen haben und bitten etwaige Bestellungen auf Guano, Chili-Salpeter, Knochenmehl, sowie Mais und sonstige landwirthschaftliche Sämereien bei demselben gefälligst niederzulegen, indem wir dieselben, wie bisher, so auch fernerhin, mit der größten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausführen werden.

Preis-courante, Prospekte über Guano, Chili-Salpeter, Mais etc. sind bei Herrn Grumbach gratis zu haben.

Berlin, den 1. März 1855.

gez. **J. F. Poppe & Comp.**

Mais-Cultur.

In Vertretung der Herren **J. F. Poppe & Comp.** zu Berlin benachrichtige ich die Herren Landwirthe ergebenst, daß dieselben bedeutende Zufuhren von weißem und gelbem Pferdejahn-Saat-Mais, sowie rundem Riesen-Mais aus neuer Ernte von Amerika unterwegs haben.

Das geehrte landwirthschaftliche Publikum ersuche ich ergebenst, gefällige Aufträge baldigst bei mir niederzulegen und wird eine rechtzeitige Lieferung zu billigerem Preise wie im vorigen Jahre bestens vollzogen werden.

Merseburg, den 8. März 1855.

J. F. Grumbach.

Weisse Bohnen, Kleesaamen und Fenchel kauft

L. A. Weddy.

Alte naturelle Gummischuhe kauft

L. A. Weddy.

Zur Nachricht für das landwirthschaftliche Publikum.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich, die Herren Landwirthe darauf aufmerksam zu machen, daß die

Neue Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft

ununterbrochen in ihrer Wirksamkeit fortfährt und die Versicherungen gegen Hagelschlag unter den während ihres 32jährigen Bestehens bewährten soliden Grundsätzen auch ferner übernimmt.

Die Gesellschaft bietet den Versicherenden alle die Vortheile, welche ein gut organisirtes Institut, unterstützt durch eine langjährige, bei der Hagel-Versicherung so unentbehrliche Erfahrung, darzubieten vermag, sie leistet durch ihren großen Gewährleistungsfonds, sowie durch den großen Umfang ihres Geschäfts die vollständigste Sicherheit und regulirt bei billigen Prämien die Schäden prompt und liberal.

Wir bitten die Herren Landwirthe daher, auch in diesem Jahre der **Neuen Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft** eine recht allgemeine Versicherungs-Theilnahme zuzuwenden und dem alten soliden Rufe, wie bisher, zu vertrauen, den sich die Gesellschaft von ihrer Begründung an erworben hat.

Berlin im März 1855.

Direction der Neuen Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft.

In dem früher Dr. Rathenschen jetzt Hempelschen Hause in der Marktstraße in **Schaffstädt** stehen eine Parthie gute Federbetten wegen Mangel an Raum im Ganzen so wie im Einzelnen billig zum Verkauf.

Für **Confirmanden** ist daselbst zu haben:

3 breite Thibets in allen Farben, von 12½ Sgr. an, 7 breite Halbtibets und Camelots, von 6 Sgr. an, 3 große Deckentücher, von 20 Sgr. an, 1¼ gewirkte Umschlagetücher, von 2 Thlr. an, und noch viele andre billige Waaren.

Das Herrenkleider-Magazin von

Philipp Gaab,
Burgstraße Nr. 215.,

empfehl^t einem achtbaren Publikum das Neueste von Frühjahrs- und Sommer-Anzügen, sowie Confirmanden-Anzüge in großer Auswahl, zu billigen und festen Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden pünktlich und reell vollzogen.

Avis für Damen.

Das Neueste von Frühjahrsmänteln, Mantillen und Visites ist angekommen

im Damen-Garderoben-Magazin
von **Philipp Gaab.**

Jahrmarkts-Anzeige. Das Kleider-Magazin

von
M. Gottheil

empfehl^t zum bevorstehenden Jahrmarkt eine große Auswahl Herren- und Knaben-Anzüge zu nachstehend auffallend billigen Preisen:

Einen dauerhaft und elegant gearbeiteten Tuchrock von 5 Thlr. an.

Tuch- und Buckskinhosen in den neuesten Dessins von 2½ Thlr. an.

Eine große Auswahl Westen à 25 Sgr., 1 Thlr. und 1½ Thlr. Haus- und Polka-Röcke von 25 Sgr. an.

Mehrere Hundert Paar Sommerhosen von 15 Sgr. an.

Eine große Auswahl von **Confirmanden-Anzügen.** Desgleichen Damen-Jäckchen von Thibet, welche, um damit zu räumen, à 1 Thlr.,

verkauft werden.

M. Gottheil, Hofmarkt Nr. 501.,
im Hause des Herrn Kupferschmiedemeisters Köpffe.

Redigirt unter Verantwortlichkeit des C. Jurk. Druck und Verlag von C. Jurk (sonst Kobitzsch'schen Erben).
Hierzu eine Beilage.

Jahrmarkts-Anzeige.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich eine große Auswahl neu geformter Korbmöbels in Broncesfarbe wie in braun, so auch kleine für Kinder. Vorzüglich mache ich aufmerksam auf eine Auswahl Armkörbe der modernsten Art, wie **Pariser Schaaalen, Wiener Schnupftücher, Berliner Prinzesskörbe,**

sowie auch Frucht-, Arbeits- und Papierkörbe.
Sixthor, Kunst-Korbflechter aus Weissenfels.

Bitte um gefällige Beachtung.

Zu dem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich meinen geehrten Kunden wiederum nachstehende Artikel und bitte um gütige Berücksichtigung: acht Engl. blauöhr. Nähadeln in allen Nummern 25 St. 1 Sgr., Engl. Stopfnadeln 25 St. 1 Sgr. 6 Pf., Engl. Stricknadeln 5 St. 6 Pf., Stecknadeln 4 Lth. 2½ Sgr., Saarnadeln 2 Lth. (60 St.) 6 Pf., Hestel und Schlingen schwarz 1 Groß (12 Dgd. Paar) 1 Sgr. 9 Pf., weiße desgl. 1 Groß 2½ Sgr., Silberhestel 1 Groß 4 Sgr., Hanszwirn 24 Geb. 1 Sgr. 6 Pf., schwarze Stiefelbänder von Hanszwirn 1 Dgd. 2 Sgr., Gummistrumpf- und Armbänder, das Paar von 4 Pf. an, Hemdenknöpfe von allen Sorten zu dem billigsten Preise; auch empfehle ich Drahtstifte von allen Größen, so wie vierkantige desgl. von 2 bis 3 Zoll. Stand dem Herrn Kaufmann Weddy gegenüber und an der Firma kenntlich.

J. F. Dell, Radlermeister aus Lützen.

Junkenburg.

Sonntag den 11. März **Concert.** Anfang 3 Uhr.
Braun.

CONCERT

Sonntag Abend 7 Uhr auf dem **Schießhause.**

Braun.



Zum Viehmarke, den 12. März, ladet zum **Wurstfeste** freundlichst ein der Gastwirth **Friedrich Trautmann** im goldenen Löwen. Für kalte und warme Getränke wird gesorgt.

Vom Entenplan Nr. 196. hat sich ein Perlhuhn verfliegen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung.

Junge Mädchen, welche zu Ostern in Halle die dortigen Schulen besuchen wollen, finden in einer gebildeten Familie eine freundliche Aufnahme und wird Herr **Franck** im **Cafe national** hier die Güte haben, das Nähere hierüber mitzutheilen.

Ein Lehrling, welcher zur feinen Tischnerei und Sattlerei Lust hat, findet jetzt oder zu Ostern ein gutes Unterkommen bei **Julius Hammer** am Markt.

Auch ist daselbst ein freundliches Logis mit Möbels von jetzt an zu vermietthen.

Ein Gymnasiast aus einer oberen Klasse sucht einen jüngeren Schüler als Stubengenossen.



Das Nähere ist zu erfragen **Hältergasse Nr. 695.**

Entbindungs-Anzeige. Heute Morgen 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einer Tochter glücklich entbunden. Freunden und Verwandten zeige dieses statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an.

Merseburg, den 8. März 1855.

L. Zimmermann, Kaufmann.



 **Es sollen und müssen** 
während der hiesigen 3 Markttage und nicht länger:

Aus einem Hause, dem es nur daran liegt, die durch die jetzige anhaltende Geschäftsstille aufgehäuften Waarenvorräthe zu verkleinern, sind mir bedeutende Posten

rein leinener Waaren und fertiger Wäsche übergeben, und sind die Preise und der Total-Abfag am hiesigen Plage zu bewerkstelligen um die Hälfte unter den gewöhnlichen billigsten Verkaufspreisen herabgesetzt.

In Betreff der Güte entspricht das Fabrikat gewiß allen Anforderungen, da es egal und dicht gewebt ist und mache besonders darauf aufmerksam, daß diese Leinen nicht, wie jetzt größtentheils zu Marktzeiten ausgedoten werden, aus gebleichtem Maschinengarn bestehen, welche außen fein und egal, inwendig aber bedeutend gröber und dünnstellig ausfallen, sondern jedes Stück besteht aus einfach gebleichtem Handgarn, fällt bis zum letzten Ende gleich dicht und derb aus und öffne gern zur bessern Ueberzeugung auf Verlangen die einzelnen Stücke.

Obgleich nun dieses Fabrikat durch den bedeutenden Umsatz, seit fünf Jahren in den früheren Messen gewiß schon rühmlichst bekannt ist, da sich der größte Theil des hiesigen geehrten Publikums sicher schon von der Reellität und besondern Billigkeit dieser Waaren überzeugt haben wird, so bemerke dennoch, daß ich

ohne allen Vorbehalt beim Verkauf jedes einzelnen Stückes für reines Leinen garantire und nehme ich jedes Stück Waare sofort retour, daß irgend ein anderer eben so billig oder billiger in gleicher Güte verkauft, mag der erdachte Vorwand seiner angeblichen Billigkeit sein, welcher er wolle.

Jedes Stück Leinen ist mit der Nummer und mit dem Stempel „Rein Leinen“ versehen und enthält 48 — 50 Berl. Ellen.

Preisverzeichniss. — Feste Preise.

Leinwand.

Ein Stück Leinwand, zu 1 Duzend Arbeitshemden und Betttücher sich eignend, 6 Thlr., feiner und derber 6½ bis 7 Thlr.

Feinere Zwirn-Leinwand, der bisherige Verkaufspreis 13, 14, 16 bis 18, jetzt für 7½, 8, 8½ bis 9 Thlr.

Feine Brabanter Zwirn-Leinwand zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und durabelste Sorte, die bisher fabricirt wurde, bisher 14, 16, 18 bis 20 Thlr., jetzt für 9½, 10, 11 bis 12 Thlr., sowie extrafeine Leinen zu Plätthenden und Chemisettes von 16 bis 26 Thlr.

Gute Hanfleinen, ein unverwüßliches Gewebe, das Stück 8, 9, 10; 11 bis 14 Thlr.

Hirschberger Leinen (nur ein kleiner Posten) von ganz vorzüglich zarter Bleiche mit rundem, egalem Faden, besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 8, 9, 10 bis 16 Thlr.

Nasenbleich-Leinen, zu extrafeinen Oberhemden u. s. w. von 18 bis 24 Thlr., billigere Sorten zu 8 bis 12 Thlr.

Tafelzeuge in Damast und Drell.

Ein feines rein leinenes Drellgedeck ohne Naht für 12 Personen mit 1 Dgd. dazu passenden Servietten 5½ Thlr., sowie in Jacquard in den neuesten, netten kleinen Dessins für 6 und 12 Personen von 3½ bis 8 Thlr.

Ein feines rein leinenes Damastgedeck für 12 Personen mit 1 Dgd. dazu passenden Servietten und besonders schönen Mustern, früher 13 Thlr., jetzt für 7½ Thlr., desgl. feinere und extrafeine von 10 bis 16 Thlr.

Gemischte Tischgedecke, fein und dicht, mit einem Tisch-tuche ohne Naht, für 6 Personen 1 Thlr. 10 Sgr., für 12 Personen von 3 Thlr. an. Einzelne Tischtücher für 6 bis 10 Personen in rein Leinen 25 Sgr. bis 1 Thlr., in feiner gemischter Qualität 10 bis 15 Sgr.

Einzelne Servietten, das ganze Duzend 1½ bis 2 Thlr.

Deffert-Franzen-Servietten, rein Leinen, das halbe Duzend 25 Sgr.

Feine breite rein leinene Stubenhandtücher, abgepaßt mit Kanten, das ganze Duzend 2½ Thlr., feinere und extrafeine in Jacquard- und Damast-Mustern von 3 Thlr. 10 Sgr. an. Gemischte Handtücher im Stück die Elle 2 Sgr.

Taschentücher.

Feine weiße rein leinene Damentaschentücher, das halbe Duzend 25 Sgr. und 1 Thlr.; feine und extrafeine 1¼ — 1½ Thlr.; kleinere Sorten, ¾ groß, das halbe Duzend 12½ und 20 Sgr.

Schirting-Tücher, das ganze Duzend 15 Sgr.

Rein leinene Zwirn-Battist-Tücher ohne Appretur, die nie rauh und faserig nach der Wäsche werden, bisher das Duzend 5 bis 9 Thlr., jetzt das halbe Duzend 1½, 2 bis 3 Thlr.

Necht Französische Battist-Tücher (Batist Linon), das ganze Duzend in rein Leinen, sehr fein, von 4 Thlr. an.

Couleurte ¼ große Tischdecken 20 Sgr., dergl. in reinen Leinen, sowohl Naturfarbe als couleurt, in reizenden Dessins von 1 Thlr. an.

Fertige Wäsche und Chemisets.

Damen- und Herrenhemden von schweren dauerhaften Bielefelder Leinen gearbeitet, das halbe Duzend von 5½ Thlr. an; feinere 6½, 7½, 8½ bis 9½ Thlr. die allerfeinsten.

Plätthenden, in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinen Bielefelder und Holländischen Leinen, unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das halbe Duzend von 10 Thlr.

Schirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet von ächt Englischem Schirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das halbe Duzend von 5½ Thlr. an.

Chemisets für Herren, von Perkal und Leinen, mit und ohne Kragen, nach den neuesten Façons, ganz wie

ose
in
auf-
wie
3.
ge-
Gh-
in
Z
eck-
St.)
Saar)
heftel
warze
impf-
von
braht-
bis 3
id an
en.
hr.
an-
un.
zum
Frie-
für
Hogen.
ortigen
Familie
in Cafe
theilen.
Battlerei
men bei
Markt.
els von
üngerem
695.
7 Uhr
bunden.
Meldung
mann.

Blätthenden gearbeitet, so daß dieselben nicht aus der Weste hervorkommen, das halbe Duzend von 20 Sgr. bis 4 Thlr.



Halskragen, Manschetten und viele andere Artikel zu gleich billigen Preisen.

Außerdem empfehle ich als sehr preiswürdig: **Tischgedecke** mit 6 und 12 Servietten, in schönen Schach-

Kleinfaltige leinene Chemisets-Einsätze, mit 30—40 gesteppten Falten, das Elegante, das halbe Duzend von 3½ Thlr. an.

Bei Einkäufen über 20 Thlr. gewähre einen Waaren-Rabatt, bestehend in feinen Tischgedecken, Taschentüchern, eleganten Tischdecken etc.

Herrmann Cohn aus Berlin.

 Sämmtliche hier empfohlene Gegenstände zu obigen Preisen befinden sich in reicher Auswahl im Lager und wird sich jeder Einzelne bei Ansicht derselben überzeugen, wie gut diese so billig offerirten Waaren sind.  Das Verkaufslokal wird durch besondere Zettel bekannt gemacht werden.

Das Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin

Carl Dettenborn in Halle a. S.,

große Märkerstraße und Kuhgassenecke,

empfehlts das größte Lager der neuesten und elegantesten selbstgefertigter Meubles in Nußbaum, Mahagoni, Eichen, Birken und andern Holzarten, sowie Spiegel und Polsterwaaren der neuesten Façon zu den billigsten Preisen.

Auch wird geehrten Abnehmern jede beliebige Garantie gesichert und können die gekauften Meubles durch mein eignes Meubles-Fuhrwerk nach außerhalb geliefert werden.

Bekanntmachung.

Der Schuhmacher Ferdinand Naundorf aus Wischersdorf ist dringend verdächtig, in den letzten Monaten eine nicht unbedeutende Quantität Kuhfleisch verkauft zu haben. Alle diejenigen, welche von dem Naundorf etwa Kuhfleisch erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, dies ungesäumt entweder ihrer Ortsbehörde oder bei uns zur Anzeige zu bringen.

Merseburg, den 7. März 1855.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Warnung

für eine gewesene Jungfrau. —

Wenn Sie Ihr Lügenmaul gegen mich nicht halten können, so sehe ich mich genöthigt, Sie vor Gericht zu belangen. In Ihrer Kindheit scheinen Sie das achte Gebot nicht gelernt zu haben; es ist aber so, wer selbst hinter dem Zaune gelegen, der will Andere auch da suchen. **N.....!**

Getreidepreise der Stadt Halle vom 6. März 1855.

Weizen	3 Thlr. 10 Sgr.	— Pf. bis	3 Thlr. 13 Sgr.	9 Pf.
Roggen	2 = 15 =	— =	2 = 18 =	9 =
Gerste	1 = 20 =	— =	1 = 22 =	6 =
Hafer	1 = 7 =	6 =	1 = 10 =	— =

Am Sonntage Oculi (11. März) predigen:

	Vormittags.	Nachmittags.
Schloß- u. Domkirche	H. Confil. N. Frobenius.	Herr Diac. Dpiz.
Stadtkirche	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
Neumarktkirche	Herr Past. Kriebel.	
Altenburger Kirche	Herr Diac. Dpiz.	

vismustern, von 1½ bis 3½ Thlr. Einzelne Tischtücher für 6 bis 10 Personen, von 7½ bis 20 Sgr. Servietten, das halbe Duzend 20 Sgr.

Handtücher, fein und breit, das halbe Duzend von 25 Sgr. an.

— **Chemisets für Herren, das halbe Duzend 20 Sgr., Halskragen in allen Façons, das halbe Duzend 10 Sgr.**

Kirchennachrichten von Lützen: Februar.

Geboren: dem Dienstknecht Baum ein Sohn; dem Bürger und Schneidermeister Hoffmann ein Sohn; dem Handarbeiter Richter eine Tochter; dem Bürger und Buchbindermstr. Peiffert eine Tochter; dem Bürger und Bäckerstr. Dertel eine Tochter; dem Bürger und Nagelschmiedemstr. Winkler eine Tochter; dem Bürger und Kaufmann Heinrich ein Sohn; dem Bürger und Lohgerbermeister Simon ein Sohn. — Getrauet: der Bürger und Schuhmachermeister Prager mit Johanne Marie Friederike Böhme. — Gestorben: die Ehefrau des Handarbeiters Nagel, 36 J. 9 M. alt, an der Wasserfucht; die Ehefrau des Bürgers und Korbmachermeisters Richter, 42 J. 11 M. alt, an Verzehrung; dem Handarbeiter Zehendorf ein Sohn, 4 J. 8 M. 14 T. alt, an Verzehrung; die Ehefrau des Bürgers und Schneidemstrs. Schraub, 63 J. 9 M. 13 T. alt, an der Brustkrankheit; der Todtengräber Duas, 50 J. 2 M. 19 T. alt, an der Unterleibsentzündung.

Kirchennachrichten von Schafstädt: Februar.

Geboren: dem Korbmachermeister Keil eine Tochter; dem Handarbeiter Kaffler ein Sohn; ein unehel. Sohn; ein unehel. Sohn; eine unehel. Tochter; dem Ziegelbrenner Föbisch ein Sohn. — Getrauet: der Kaufmann Hilbrand in Vibra mit Jastr. N. Apel hier; der Knecht J. Schulze in Steudten mit W. Schneider hier. — Gestorben: die Ehefrau des Bürgers G. Schimpf, 75 J. alt, an Abzehrung; der Ziegelbrenner G. Reich, 56 J. alt, an Auszehrung; die Wittwe des in Steudten verstorbenen Gutsbesizers und Amtsverwalters Ehrenberg, 77½ J. alt, an Lungentzündung; ein Sohn des Handarbeiters F. Gölzner, 6 W. alt, an Krämpfen.

Ein Lehrer wiederholte neulich, was er seinen Schülern über die Naturerscheinungen vorgetragen hatte. Als er auf das Gewitter zu sprechen kam, fragte er unter Andern auch einen Knaben: „Mein Sohn, an welchen Plätzen unseres Vaterlandes kommen wohl die meisten Donnerwetter vor?“ — „Auf den Exercierplätzen!“ war des Knaben Antwort.

Auflösung der zweisilbigen Charade im vorigen Stück: Leuthen. (Athen.)